



Familienbotschaft MV - Newsletter Februar 2020

Liebe Familienbotschafterinnen und Familienbotschafter,

herzlichen Glückwünsch an das Lokale Bündnis für Familie Rostock für die Auszeichnung zum Bündnis des Monats Februar vom Servicebüro der Bundesinitiative. Das Lokale Bündnis für Familie Rostock wurde am 16. Juni 2005 im Auftrag der Bürgerschaft gegründet und feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen. Es gibt in Rostock zahlreiche individuelle und passgenaue Betreuungsangebote wie die Randzeitenbetreuung. Dieses Angebot wird zusammen mit einem Bündnispartner, dem FambeKi e.V., angeboten. Die Kinder können wenn Kita oder Hort geschlossen haben, gegen einen kleinen finanziellen Beitrag im eigenen Elternhaus betreut werden. "Außerdem wurde ein flexibler 'Bring- und Holdienst' eingerichtet, um Kinder von der Kita, der Schule oder dem Hort abzuholen und zum Sport oder zur Musikschule zu begleiten", berichtet die Bündniskoordinatorin Andrea Wehmer.

Der "Sommerferien-Kalender" der Stadt bündelt alle Angebote für Schulkinder während der sechswöchigen Ferien. Jedes Jahr am 20. September wird in Deutschland der Weltkindertag gefeiert. Höhepunkt der Veranstaltungen rund um Kinderrechte ist in Rostock das Kinder- und Familienfest am Rostocker Universitätsplatz, das vom Bündnis organisiert wird. Auf der Bühne erwartet die Gäste ein buntes Programm und Mitmachstände laden große und kleine Besucher zu kreativer, sportlicher, musikalischer und gesunder Betätigung ein.

[HIER erfahren Sie mehr über das Bündnis...](#)

Herzlich grüßt Sie die "Familienbotschaft-MV"

News aus dem Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung MV



Land stärkt Medienkompetenz in der Kindertagesförderung

Mit dem neuen, zum 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Kindertagesförderungsgesetz (KiföG M-V) wird erstmals die Stärkung von Medienkompetenz in der Kindertagesförderung verbindlich verankert, betonte Drese in Greifswald. Dieser Bildungs- und Erziehungsbereich wird in der Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern,

die in überarbeiteter Fassung im Jahr 2020 erscheinen wird, konkretisiert und mit Beispielen untersetzt. Das neue Kapitel „Medien und digitale Bildung“ der Bildungskonzeption ist in einem intensiven Prozess unter Beteiligung aller wichtigen Akteure der Medienbildung im Bereich der frühkindlichen Bildung in M-V entstanden. „Die Kita-Fachkräfte haben in der Arbeit mit den Kindern und der Zusammenarbeit mit den Eltern eine wichtige unterstützende und wegweisende Funktion für eine erfolgreiche medienpädagogische Arbeit. Entsprechende Fortbildungen sind deshalb im Rahmen der KiföG-Finanzierung möglich“, sagte Drese. Auf Grund der hohen Nachfrage zur Veranstaltung in Greifswald ist eine weitere Fachtagung zum Thema im zweiten Halbjahr 2020 geplant.

Pressemitteilung: 05.02.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung
[Hier erfahren Sie mehr...](#)

Drese begrüßt MitMachZentralen zum Auftakttermin in Schwerin

„Die Ehrenamtskarte für Mecklenburg-Vorpommern ist ein wichtiges Projekt. Um die Einführung erfolgreich zu gestalten, brauchen wir die Unterstützung der MitMachZentralen. Denn sie sind zentraler Ansprechpartner in den Regionen“, erklärte Drese. Acht MitMachZentralen aus allen Landkreisen sowie aus der Hansestadt Rostock und der Landeshauptstadt Schwerin werden künftig sowohl die Prüfung der Anträge der Ehrenamtskarte als auch die Einwerbung von neuen Partnern umsetzen. Darüber hinaus beraten sie zu bestehenden Förderverfahren, vernetzen die ehrenamtlichen Akteure vor Ort und kooperieren mit der Ehrenamtsstiftung. Damit stärken sie in besonderem Maße die regionalen Ehrenamtsstrukturen.

Pressemitteilung: 10.02.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung
[Hier erfahren Sie mehr...](#)

Landeskonzept Frühe Hilfen nimmt Qualitätssicherung und Partizipation in den Fokus

„Mit dem Landeskonzept werden die Strukturen und Angebote der Frühen Hilfen professionalisiert. Denn es unterstützt die Akteure in den Kommunen dabei, die Qualitätssicherung und Partizipation verstärkt voranzutreiben“, erklärte Drese. In jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt gibt es Netzwerkkoordinatorinnen für die Frühen Hilfen, die mit einer Vielzahl von Kooperationspartner*innen agieren. „Frühe Hilfen übernehmen hier eine wichtige Lotsenfunktion für die Mütter und Väter. Gerade in den ersten Lebensmonaten und -jahren eines Kindes ist es von Bedeutung, junge Eltern zu stärken, um die Eltern-Kind-Beziehung förderlich zu gestalten“, so Drese.

Das aktuelle Landeskonzept finden Sie unter www.fruehe-hilfen-mv.de. Um das kostenfreie Angebot der Frühen Hilfen jungen bzw. werdenden Eltern und Fachkräften bekannter zu machen, hat das Nationale Zentrum Frühe Hilfen ein Video erstellt: Einsehbar unter www.elternsein.info.

Pressemitteilung: 12.02.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

Drese: Grundrente wichtiger Schritt gegen Altersarmut

Mit der Grundrente werden bundesweit rund 1,3 Millionen Menschen im Alter eine spürbar höhere Rente haben. „Vor allem Frauen und Menschen in Ostdeutschland, die lange, aber oft zu niedrigen Löhnen gearbeitet haben, profitieren von der Grundrente“, so Drese. "Es ist eine Frage der Gerechtigkeit und eine Anerkennung der Lebensleistung, dass Arbeit sich lohnt – auch in der Rente.“ Positiv bewertet Drese, dass die Rente um einen Zuschlag erhöht wird, wenn die Versicherten mindestens 33 Jahre Grundrentenzeiten vorweisen können (im Vorgänger-Gesetzentwurf 35 Jahre). Hierzu zählen Pflichtbeitragszeiten aus Beschäftigung, Kindererziehung und Pflegetätigkeit, aber auch Zeiten einer Pflichtversicherung von Selbständigen. „Das ist insbesondere für Ostdeutsche mit unterbrochenen Erwerbsbiografien nach der Wende wichtig“, so Drese.

Pressemitteilung: 19.02.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

Ministerin Drese eröffnet erstes Frauenarchiv für Mecklenburg-Vorpommern

Am Dienstag, den 3. März, wird das Material des Projektes „Frauenarchiv Rostock“ an das Landeshauptarchiv in Schwerin übergeben. „Damit fällt der Startschuss für das erste Frauenarchiv für Mecklenburg-Vorpommern als eigenständiger Bestand im Landeshauptarchiv“, erklärte Sozialministerin Stefanie Drese im Vorfeld des Termins. In Anwesenheit der Ministerin wird durch Anette Niemeyer, Vertreterin des Rostocker Projektes Frauenarchiv, das Material an Herrn Dr. Schoebel, Leiter des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege M-V, überreicht. Im Anschluss lädt Ministerin Drese zum Pressegespräch ein. Drese: „Die Schenkungen umfassen Dokumente, Fotomappen, digitale Medien und viele weitere Materialien zur Geschichte der Frauenbewegung in Rostock. Es freut mich sehr, dass ganze Vereinsarchive aber auch private Exponate nun Eingang in das Landesarchiv finden und damit erhalten bleiben.“

Pressemitteilung: 27.02.2020-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

[Hier erfahren Sie mehr...](#)

Weitere Neuigkeiten aus der Landesregierung

Hebammenwissenschaft: Universität Rostock richtet neuen Studiengang ein

[Weitere Informationen HIER...](#)

Projektwettbewerb Modellregionen kann starten

[Weitere Informationen HIER...](#)

Landwirtschaft 2030: Ministerium lädt zu Diskussionsforen live im Netz

[Weitere Informationen HIER...](#)

Land lobt Kulturpreis 2020 aus

[Weitere Informationen HIER...](#)

Ratgeber "Hochbegabung in MV" erschienen

[Weitere Informationen HIER...](#)

Unternehmens des Jahres 2020 in Mecklenburg-Vorpommern gesucht

[Weitere Informationen HIER...](#)

Landesweite Dialogtour "Zukunft des Wohnens" startet
[Weitere Informationen HIER...](#)

News aus den Lokalen Bündnissen für Familie in MV



Eine Initiative des Bundesministeriums für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend
gefördert aus Mitteln des Bundes und des
Europäischen Sozialfonds.

10. Bündnisplenum vom Lokalen Bündnis für Familie Schwerin, 25. März

In Anknüpfung des Sozialberichtes der Landeshauptstadt soll das Thema „Gesund in Schwerin“ aufgegriffen werden. Im Plenum informieren Frau Cornelia Jungbluth aus dem Fachdienst Gesundheit über das kommunale Gesundheitskonzept, den Beitritt der Stadt Schwerin zum Gesunden Städte Netzwerk der Bundesrepublik sowie über die künftigen Schwerpunkte der Gesundheitsförderung.

Anschließend berichtet Frau Dr. Kloesel vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst der Stadt Schwerin von Ihren Erfahrungen und Ergebnissen aus den Einschulungsuntersuchungen und informiert über das wichtige Thema „Impfen“. Darüber hinaus soll es in den Bündnisplenum um alle Bereiche der Familiengesundheit gehen, u.a.

- Welche Erfahrungen und Probleme werden im Bereich Gesundheitsförderung gesehen?
- Welche Möglichkeiten und Ansätze gibt es für eine gesundheitsbezogene Bildung in den Familieneinrichtungen?
- Welche Vorschläge tragen zur Unterstützung der gesunden Lebensweise in den Familien bei?

Aktionstag der Lokalen Bündnisse für Familie 2020

Veranstaltungen, Mitmachaktionen, Straßenstände und Vorträge – auch in diesem Jahr stellen die Lokalen Bündnisse für Familie rund um den 15. Mai, den Internationalen Tag der Familie, ihre Arbeit vor und kommen bei zahlreichen Aktionen mit Groß und Klein ins Gespräch. Das diesjährige Motto des bundesweiten Aktionstages "Stark vor Ort – Stark für Familie" stellt das Engagement der Lokalen Bündnisse für alle Familien in den Mittelpunkt. Rund 600 Lokale Bündnisse für Familie in ganz Deutschland setzen sich täglich dafür ein, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien zu verbessern – indem sie beraten, unterstützen und vernetzen. Beim Aktionstag geht es um die Bedürfnisse der Familien vor Ort. Denn nur, wenn die Bündnisse wissen, was die Familien bewegt, können sie sich auch für sie stark machen.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Bündnisumfrage: Impulse für die Zukunft

Die Gewinnung von neuen Akteur*innen, die Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit und die Zusammenarbeit innerhalb des Bündnisses – das sind laut der aktuellen Bündnisumfrage die Herausforderungen, denen Lokale Bündnisse für Familie am häufigsten gegenüberstehen. Im Rahmen einer Online-Befragung und zusätzlicher Telefoninterviews hat das Servicebüro die Lokalen Bündnisse für Familie zu verschiedenen Aspekten ihrer Arbeit befragt: Welche Akteursgruppen sind vertreten? Wo liegen die Schwierigkeiten in der täglichen Arbeit? Und was brauchen die Bündnisse, um ihre Aufgaben gut erfüllen zu können?

Das Ziel der Befragung war, gemeinsam mit den Expert*innen vor Ort neue Ideen und Lösungen für Familien zu entwickeln und Impulse zu erhalten, wie die bundesweite Initiative weiterentwickelt werden kann. Das Servicebüro wird auch künftig die Angebote nach dem konkreten Unterstützungsbedarf der Lokalen Bündnisse vor Ort ausrichten.

[Die Ergebnisse der Bündnisumfrage finden Sie HIER...](#)

News aus den Familienzentrum/Familienbildungsstätten in MV



Tag der offenen Tür im SOS-Familienzentrum Grimmen, 1. März

Das SOS-Familienzentrum in Grimmen feiert seinen 7. Geburtstag und freut sich auf viele Gäste von 13:00 - 17:00 Uhr. Es gibt leckere Suppe, Kaffee, Eis, frischen Kuchen, ein Puppentheater und viele tolle Mitmachaktionen!

[Weitere Informationen zum Familienzentrum erhalten Sie HIER...](#)

Familienflohmarkt in der DRK Familienbildungsstätte in Rostock, 7. März

Von 9.30 bis 12.30 Uhr kann in der Familienbildungsstätte nach Herzenslust gestöbert werden nach Spielzeug, Kinderbekleidung, Babyzubehör uvm. Das Team der Einrichtung freut sich auf das rege Treiben vor Ort.

[Weitere Informationen zur Familienbildungsstätte erhalten Sie HIER...](#)

Bauchtanz für Schwangere, Flohmarkt und Elterntalk in der ISBW Familienbildungsstätte in Waren

In kleiner und spaßiger Runde werden einzelne Elemente des Bauchtanzes erlernt. Durch den Bauchtanz kann sich das Becken optimal lockern (toll für die Geburt!), Verspannungen lösen sich und auch die Babys lieben diese Art von Bewegung.

Anmeldungen unter: 03991 747634 (Termine: 2. März, 9. März und 16. März).

Kein Platz in den Schränken für die Sommersachen? Auch in Waren findet ein Familienflohmarkt am 14. März statt. Dort können Familien Kleidung, Ausstattung oder Spielzeug rund ums Kind shoppen oder selbst etwas anbieten.

Häufig sind die Tage sehr vollgepackt, Stress und Zeitdruck entstehen schnell. Wie können wir uns als Familie gut organisieren? Wie können wir mit den Stressmomenten gut umgehen? Woher kommt eigentlich dieser andauernde Stress? All diese Fragen können im Rahmen des Elterntalk-Workshops am 25. März um 18.30 Uhr ausführlich diskutiert werden.

[Weitere Informationen zur Familienbildungsstätte erhalten Sie HIER...](#)

Save the Date: Fachtagung vom Bundesverband der Familienzentren

Die diesjährige Fachtagung wird am 12. und 13. November in Hannover mit dem Thema „Familienzentrum 4.0 – Zwischen Digitalisierung und Repair-Café“ stattfinden.

News aus den Mehrgenerationenhäusern in MV



Tanzkurs und Theaterprojekt in der KULTURBÖRSE Gnoien

Ab 25. Februar, 18.30 Uhr, können Tanzbegeisterte Menschen in und um Gnoien das Tanzbein schwingen. In der KULTURBÖRSE ist der Grundkurs gestartet. Unter Anleitung von Tanzlehrer, Friedrich Martin Liess, werden die wichtigsten Tänze, wie Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Foxtrott, Tango, Cha-Cha-Cha, Rumba, Jive und Discofox, erlernt.

Ab 5. März, immer ab 15.00 Uhr, wird in einem neuen Projekt mit Kindern und Jugendlichen der Traum einer Sommernacht zunächst bildnerisch gestaltet. Nicht nur auf der Bühne, sondern auch auf dem angrenzenden Hof und in anderem Nebengelass. Inhaltlicher Ausgangspunkt des Projektes ist Shakespeares Theaterstück und die Bearbeitung des Themas von Franz Fühmann in einem Kinderbuch. Die Irrungen und Wirrungen der Liebe im Kontext mit einer zauberhaften Natur stehen dabei im Mittelpunkt und können künstlerisch aufgegriffen werden. Die Ausstattung, die Gestaltung und Herstellung von Bühnenbild, Masken, Kostümen, Objekten, Dekorationsteilen etc. ist das Ziel des Projektes. So ein Theaterstück entspringt der Phantasie eines Dichters. Wie sieht es mit der Phantasie der jungen Menschen aus, die dieses Projekt mit Leben erfüllen sollen? Können sie der vorgegebenen Geschichte folgen und diese mit eigenen Ideen umsetzen? Oder vielleicht dem phantasievollen Treiben etwas Neues hinzufügen. Kinder und Jugendliche, die sich dafür interessieren und ernsthaft und ausdauernd mitarbeiten möchten, können sich ab 5. März, den ganzen Monat lang, jeweils am Donnerstag, in der KULTURBÖRSE bewerben.

Schmuckworkshop im Mehrgenerationenhaus Schwaan am 2. März

Unter dem Motto „kreative Entschleunigung“ kann in entspannter Atmosphäre ein eigenes Schmuckstück entworfen und gefertigt werden. Der Workshop findet in der Zeit zwischen 14.00 und 16.00 Uhr statt. Es wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten (Tel. 03844-8918244).

Projektstart im Mehrgenerationenhaus Torgelow am 8. März

Im Torgelower Mehrgenerationenhaus des Volkssolidarität UER e.V. startet ein neues, ganzjähriges Projekt, zu dem u.a. einmal monatlich ein sonntäglicher Kaffee-Nachmittag mit Musik gehören wird. Im Mittelpunkt stehen dabei Laienkünstler*innen der Region, wie zum Beispiel Schüler*innen der Kreismusikschule UER, sowie bisher noch unbekannte Talente. Der erste Kaffee-Nachmittag findet am 8. März ab 14.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus statt.

Publikumspreis "DemografieGestalter 2020"

Seit dem 05. Februar ist das Online-Portal zur Abstimmung für den Publikumspreis geöffnet. Der Publikumspreis steht in diesem Jahr unter dem Motto „Engagement ermöglichen und stärken“ und ehrt Projekte, Strategien und Strukturen zur Gewinnung und Unterstützung der Engagierten. Den fünf Gewinnern winkt auch 2020 ein Preisgeld von jeweils 2.000 Euro. Auch das Mehrgenerationenhaus in Parchim nimmt mit dem Projekt "Gesundheitskompass für Jung und Alt" an der Abstimmung teil. Stimmen Sie noch bis zum 31.3. mit ab!

[Weitere Informationen zum Publikumspreis erhalten Sie HIER...](#)

News von und für Senioren/Seniorenarbeit aus MV



Ein Blick in das Seniorenbüro Sternberg

Das DRK-Seniorenbüro mit Sitz im Sternberger Seniorenzentrum begleitet interessierte Menschen, die ihre nachberufliche Lebensphase aktiv gestalten möchten. In enger, bewährter Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung des Seniorenzentrums und dem DRK-Ortsverein Sternberger Seenlandschaft werden zahlreiche Angebote für interessante, erfüllende und sinnvolle Freizeitbeschäftigungen für und mit den Senioren der Region entwickelt. Die Freude daran, gemeinsam mit Gleichgesinnten etwas zu unternehmen und Spaß am Leben zu haben, ist der Grund dafür, dass viele Senioren aus der Region die vielfältigen Angebote wie z.B. Seniorenschwimmen, Gymnastik, singen, Yoga, Vorträge nutzen.

[HIER erfahren Sie mehr vom Seniorenbüro...](#)

Ehrenamtsstiftung mit Sitz in Neustrelitz

Ehrenamtliches Engagement in Deutschland wird künftig mit einer neuen öffentlich-rechtlichen Stiftung unterstützt. Der Bundestag beschloss mit der Mehrheit der Regierungskoalition die Einrichtung einer "Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, die den Einsatz der Bürger "insbesondere in strukturschwachen und ländlichen Räumen", stärken soll. Dafür sollen pro Jahr rund 30 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Das Geld für die Stiftung soll ab dem kommenden Jahr von den Bundesministerien für

Familie, Inneres und Landwirtschaft gemeinsam aufgebracht werden. Die Organisation soll ihren Sitz in Neustrelitz haben.

Angehörigen Schulung zur Demenz in Malchin

Am 17.03.20, beginnt um 17:00 Uhr in Malchin in der Philia Tagespflege, Kalensche Mauerstr. 2, eine Schulung für Angehörige von Menschen mit dementiellen Erkrankungen. Die Schulungsreihe wurde vom DZNE (Rostock) in Zusammenarbeit mit dem Landesverband MV der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz entwickelt und wird vom DZNE wissenschaftlich begleitet. Die Studienergebnisse zeigen, dass die Teilnahme an Demenzschulungen eine wirksame Hilfe für betroffene Familien darstellt. Es wird Wissenswertes über die Krankheit und ihren Verlauf sowie Therapiemöglichkeiten vermittelt, Kommunikation und Umgang mit dem Erkrankten, aber auch Leistungen der Pflegekassen, rechtliche Fragen und Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen werden besprochen.

Die Schulung umfasst 8 Einheiten und wird durch den Perspektive e.V. in Kooperation mit anderen Partnern durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine fachgerechte soziale Betreuung der erkrankten Angehörigen für den Schulungszeitraum ist sowohl in der Häuslichkeit als auch vor Ort möglich durch geschulte ehrenamtliche Demenzbegleiter. Zur Planung ist eine vorherige Anmeldung notwendig (Frau Frankenberg (Schulungsleiterin) unter Tel. 0172-1584570 Oder Perspektive e.V. Waren/M. Tel.03991-6734223)

Informatives für Jeden



Projekt aus MV findet internationale Beachtung

Am 20. Februar wurde in Wien an 86 Inklusionsprojekte die internationalen Auszeichnungen durch das „Zero Project“, das sich als Unterstützer zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention versteht, vergeben. Rund 500 Gäste aus mehr als 70 Ländern nahmen an der Veranstaltung teil. Eine Auszeichnung erhielt ebenfalls die Initiative "Museumsführungen - immer inklusive der Lebenshilfe Hagenow. „Mit der Idee, dass Menschen mit Handicap für Besucher*innen des Museums Führungen anbieten, haben die beteiligten Akteure in Schwerin etwas ganz Neues geschaffen. Ich finde es überaus wertvoll, dass so Kunst- und Kulturgüter allen Menschen barrierefrei zugänglich gemacht werden und zwar nicht nur baulich, sondern eben auch inhaltlich, sprachlich und dadurch mit neuen spannenden Perspektiven. Ich würde mich sehr freuen, wenn es klappt, dass dieser Ansatz aus MV in weiteren Städten und Ländern Schule macht“, so Drese.

Das Inklusionsprojekt ist eine Initiative des Büros für Barrierefreiheit des LHW Hagenow (capito), des Staatlichen Museums Schwerin und dem Mecklenburgischen Staatstheater.

[Mehr Informationen finden Sie HIER...](#)

FLIMMO Special zum Safer Internet Day

Anlässlich des Safer Internet Days – dem weltweiten Aktionstag für mehr Sicherheit im Netz – beleuchtet FLIMMO das Thema Kinderinfluencer. Miley etwa ist gerade einmal zehn Jahre alt und bereits ein Star. Auf YouTube hat das Mädchen über 800.000 Abonnenten und betreibt mit ihren Eltern einen der erfolgreichsten Kanäle in Deutschland. Millionen schauen ihr bei der täglichen Morgenroutine, beim Spielzeug testen oder bei Challenges mit ihrer Familie zu. Und sie ist damit nicht allein: Kinderinfluencer wie Miley boomen gerade auf Social-Media-Plattformen wie YouTube. Auch die Werbeindustrie hat die Kleinen längst für sich entdeckt.

Kommerzialisierter Kinderalltag als Geschäftsmodell? Was das für Kinder vor der Kamera bedeutet und welches fragwürdige Bild jungen Fans der Mini-Influencer vermittelt wird, zeigt FLIMMO in einem Online-Special. Dass Kinder die Folgen einer derart öffentlichen Darstellung im Internet noch nicht abschätzen können und für Produktempfehlungen ihrer gleichaltrigen Vorbilder besonders empfänglich sind, sollte Eltern bewusst sein.

Mehr Informationen zum Phänomen Kinderinfluencer, was daran für Kinder problematisch ist, sowie Tipps für Eltern zum Umgang damit unter www.flimmo.tv.

200.000 Euro für die Medienbildung in MV

Die Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV) fördert in diesem Jahr knapp 20 Projekte und Bürgermedien im ganzen Land, in denen Medienbildung und Medienkompetenz vermittelt werden. Gefördert werden Projekte für Kinder, Jugendliche, Erwachsene sowie Seniorinnen und Senioren, in denen u. a. Computerspiele, Programmierung, Algorithmen, das Internet und die sogenannten sozialen Netzwerke thematisiert werden. Begleitend zu den Chancen und Möglichkeiten in diesem weiten Themenfeld werden aber auch Risiken beim Datenschutz aufgezeigt sowie Mediensuchtverhalten und Cybermobbing behandelt.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Digitales Familienministerium - Kinderzuschlag digital

Mit dem Kinderzuschlag Digital können Familien ab sofort online herausfinden, ob sie grundsätzlich Anspruch auf den Kinderzuschlag haben und ihn direkt beantragen. Der KiZDigital vereinfacht den Zugang zum Kinderzuschlag (KiZ). Ein Online-Antragsassistent, der von der Familienkasse im Auftrag des Bundesfamilienministeriums entwickelt wurde, spart mit zahlreichen Komfortfunktionen den Gang zur Behörde, vermeidet komplizierte Papierformulare und unterstützt Eltern bei der Antragstellung.

[Weitere Informationen zum Kinderzuschlag erhalten Sie HIER...](#)

Gewalt gegen Frauen - Ministerin Giffey startet Bundesinvestitionsprogramm

Mit dem Förderprogramm trägt der Bund zum Ausbau und zur Weiterentwicklung der Hilfseinrichtungen für gewaltbetroffene Frauen bei. Fachberatungsstellen, Frauenhäuser und andere Hilfseinrichtungen sollen ausgebaut und besser ausgestattet, der Zugang zum Hilfesystem soll erleichtert werden, auch für Frauen, die bislang nicht gut erreicht wurden. Mit den Bundesmitteln soll zum Beispiel der barrierefreie Ausbau gefördert werden können.

Außerdem sollen neue räumliche Kapazitäten und innovative Wohnformen für Frauen geschaffen werden, die gemeinsam mit ihren Kindern Schutz suchen. Die Umsetzung des Investitionsprogramms wird in enger Kooperation mit den Ländern durchgeführt.

Die zweite Säule des Förderprogramms sind innovative Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung von gewaltbetroffenen Frauen. Hierfür stehen dieses Jahr 5 Mio. Euro zur Verfügung. Die Bundesfinanzplanung sieht auch für die Jahre 2021-2022 jeweils weitere 5 Mio. Euro vor.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Online-Kurs stärkt Fachkräfte bei der Gewaltprävention

Der Online-Kurs, der im Juli 2020 startet, vermittelt Wissen zum Thema Gewalt in Paarbeziehungen und bietet praxisorientierte Lerneinheiten sowie die Möglichkeit zu fallbezogenem Lernen. Fachkräfte, die sich in das Thema Gewalt in Paarbeziehungen einarbeiten wollen sowie Fachleute, die bereits über viel Erfahrung verfügen, aber ihr Wissen erweitern wollen, können das E-Learning-Programm kostenfrei nutzen. Es ist modular aufgebaut, zertifiziert und online zugänglich und bündelt jahrzehntelange Erfahrungen aus der praktischen Arbeit und Forschung. Durch Feedback aus der Praxis wird es fortlaufend weiterentwickelt.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Demografiewerkstatt Kommunen

Unsere Gesellschaft wird nicht nur älter, sie wird auch vielfältiger. Dieser demografische Wandel stellt Städte und Kommunen vor große Herausforderungen. In den Regionen ist er jedoch unterschiedlich zu spüren. Welche Chancen mit dem Zuzug von Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund verbunden sind, um dem demografischen Wandel zu begegnen, steht im Mittelpunkt des Projektes "[DWK-Integration](#)". Es ist im Januar gestartet und wird vom Bundesfamilienministerium gefördert.

"DWK-Integration" ist ein Teilprojekt der "Demografiewerkstatt Kommunen" (DWK), welches 2016 vom Bundesfamilienministerium ins Leben gerufen wurde, um ausgewählte Städte und Landkreise bei der Gestaltung des demografischen Wandels zu unterstützen. Im Rahmen des Teilprojektes "DWK-Integration" werden fünf Mikroprojekte auf den bereits gesammelten Erfahrungen aufbauen. Am Projekt nimmt auch der Landkreis Ludwigslust-Parchim teil.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Veranstaltungshinweise



24. Frauen- und Familienwoche vom 6.-15. März in Bad Doberan

Die Veranstalter*innen haben ein vielfältiges Angebot auf die Beine gestellt. Die Auftaktveranstaltung startet am 6. März um 10 Uhr mit einem Grußwort von der Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung, Stefanie Drese. Freuen können sich alle auf vielfältige Veranstaltungsformate u.a. Löffelgespräche, Bastelspaß, Benefizkonzert, Ausstellung, Kino.

[HIER können Sie das gesamte Programm einsehen...](#)

Ausstellungseröffnung "Frauentagskino" am 9. März in Rostock

Um 16 Uhr wird die Fotoausstellung "Mehr Frauen braucht das Land. Rostocker Frauen auf Arbeit" vom Gleichstellungsbüro der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, im Foyer des Rathauses, eröffnet. Die Filmvorführung beginnt um 18 Uhr im Frauenbildungsnetz M-V e.V.

Kurzbeschreibung vom Film: Das es Frauen erlaubt ist an Wahlen teilzunehmen, ist noch nicht allzu lange selbstverständlich. Noch Anfang des vorherigen Jahrhunderts durften die Frauen in vielen Ländern nicht wählen. So kämpfte in England eine Gruppe, die »Suffragetten«, um dieses elementare demokratische Recht mit originellen Aktionen, bis die Frauen siegten. Der Film zeigt die Geschichte dieser mutigen Frauen, die um sehr vieles hart kämpften, was heute zum Teil selbstverständlich ist, wie das Wahlrecht. Im Vordergrund stehen Würde, Selbstbestimmung, aber auch gerechte Bezahlung und bessere Arbeitsbedingungen. Forderungen, für die auch heute noch die Frauen am 8. März auf die Straße gehen und kämpfen müssen.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Tier und Natur MV vom 14.-15. März in Rostock

Ganz gleich ob zwei, vier, sechs oder acht Beine - Federn, Fell, Flügel oder Pfoten. Bei der 8. TIER&NATUR in MV kommt jeder Tierfreund auf seine Kosten. Verschiedenste Heim- & Haustiere sowie Natur zum Anfassen können die Besucher in der HanseMesse erleben. Ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Shows, Wettbewerben und Vorträgen macht die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis für Groß und Klein.

Workshop "Schlagfertig in 3 Stunden" am 17. März in Rostock

Kennen Sie das? Die Situation ist längst vorbei, da fällt Ihnen „das Richtige“ ein, mit dem Sie hätten kontern können. Aber erstmal ist Ihr Kopf leer und viel zu lange geht Ihnen die Situation im Kopf umher. Sie ärgern sich. Damit ist jetzt Schluss! Schlagfertigkeit ist kein Hexenwerk - sondern (er)lernbar.

Als Einstieg lernen Sie Techniken kennen, die anschließend zusammen ausprobiert und geübt werden. Übung macht bekanntlich den/die Meister*in - also worauf warten? Ein selbstbewusster Auftritt ist in jeglichen Situationen hilfreich. Deswegen trainieren wir in diesem Workshop Ihre Kommunikation & Schlagfertigkeit und stärken nebenbei auch Ihr Selbstvertrauen.

*Anlässlich des Equal Pay Days werden den Teilnehmer*innen an diesem Tag 21% der Veranstaltungsgebühr erlassen.*

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Operation Vereinbarkeit - Kulturwandel im Krankenhaus am 17. März in Berlin

Nie war es so wichtig wie heute, dass (Pflege-)Fachkräfte Beruf und Familie vereinbaren können. Angesichts der angespannten Fachkräftesituation in der Pflege- und Gesundheitsbranche kommen Krankenhäuser nicht umhin, ihren Beschäftigten bei Vereinbarkeitswünschen entgegenzukommen. Doch wie können Schichtsysteme mit Familienzeiten in Einklang gebracht werden? Welche Themen gehören auf die Agenda einer vereinbarkeitsorientierten Personal- und Führungsarbeit? Wie muss sich Führung verändern? Keine Frage: Es braucht Mut, einen nachhaltigen Kulturwandel anzustoßen. In Zeiten des verschärften Wettbewerbs um qualifiziertes Personal und des spürbaren Wertewandels der nachrückenden Generationen (Stichwort: Zeit statt Geld), ist eine vereinbarkeitsorientierte Unternehmenskultur ein zentraler Baustein, um attraktiv für Fach- und Führungskräfte zu sein.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Workshop "Verhandeln auf Augenhöhe" am 21. März in Rostock

Wir können vieles verhandeln. Gehalt, Abfindung, Honorar. Aber auch Arbeitsinhalte, Aufgaben- & Verantwortungsbereiche, Arbeitszeiten, Urlaubstage, Weiterbildungsansprüche u.v.m. können Verhandlungssache sein. Mauertaktik, Extremforderungen, Verweigerungstaktik – geht es auch anders? Ja! Indem wir auf Augenhöhe miteinander verhandeln, indem wir den Menschen von der Verhandlungsfrage trennen und lernen zwischen Positionen und Bedürfnissen zu unterscheiden.

Ziel ist es, zukünftig auf Grundlage objektiver statt subjektiver Kriterien zu argumentieren und Optionen zu erarbeiten, die für beide Seiten von Vorteil sind. Dieser Workshop richtet sich an Frauen, die ihre Verhandlungskompetenz bisher ... nun ja ... als ausbaufähig betrachten und sich mehr Rückgrat in persönlichen Verhandlungsfragen wünschen.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Boys' Day und Girls' Day am 26. März

Die Bundesaktionstage stehen wieder vor der Tür und alle Mädchen und Jungen sollten sich die Chance nicht entgehen lassen in spannende Berufe reinzuschnuppern - egal ob im Labor, in der Werkstatt oder im Pflegeheim. Am 26. März können Schüler*innen Einblick in Berufsfelder erhalten, die Mädchen/Jungen im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen.

[Weitere Informationen zum Girls' Day erhalten Sie HIER...](#)

[Weitere Informationen zum Boys' Day erhalten Sie HIER...](#)

Kinder-/Familien Universität / Hochschule:

Neubrandenburg: "Warum haben wir Hunger und wieviel Power braucht mein Körper?", 06. März 2020

Rostock: "Hallo Buch, Tschüss Alltag - von Büchern, die lebendig werden", 18. März 2020

Kinderlabor in Stralsund, 24. März 2020

Wismar: "Kinderrechte weltweit - Haben eigentlich alle Kinder die gleichen Rechte?", 27. März 2020

Impressum

Familienbotschaft-MV
ISBW gGmbH
Feldstraße 2
17033 Neubrandenburg

Ihre Ansprechpartnerin: Diana Wienbrandt

Tel.: 0395 - 55 84 039

E-Mail: info@familienbotschaft-mv.de

Web: www.familienbotschaft-mv.de

Facebook: www.facebook.com/Familienbotschaft-MV

Twitter: www.twitter.com/familien_mv

Instagram: www.instagram.com/familien_mv/?hl=de

gefördert durch:

